



Informationszentrum für Nachrichtendienst und Terror

24. März 2010

Hamas gegen die amerikanische Regierung, die Al-Aqsa TV und die Islamic National Bank, zwei bedeutende Hamas Einrichtungen, als Terrorereinheiten einstuft

PRESS ROOM
U.S. DEPARTMENT OF THE TREASURY

March 18, 2010
TG-594

Treasury Designates Gaza-Based Business, Television Station for Hamas Ties

WASHINGTON | The U.S. Department of the Treasury today designated the Islamic National Bank (INB) of Gaza for being controlled by Hamas, a Specially Designated Global Terrorist, and for providing financial services to Hamas members and employees, including members of the organization's military wing. Treasury also today designated Al-Aqsa Television, a television station in Gaza financed and controlled by Hamas. Today's actions, taken pursuant to Executive Order 13224, freeze any assets INB or Al-Aqsa Television hold under U.S. jurisdiction and prohibit U.S. persons from engaging in any transactions with these parties. Executive Order 13224 targets terrorists, terrorist organizations, persons owned or controlled by or acting for or on behalf of designated terrorists or terrorist organizations, and those providing financial, material, or technological support to designated terrorists or terrorist organizations, or for acts of terrorism.

"Consistent with our commitment to a well-regulated and transparent financial system in the Palestinian territories, Treasury will continue to expose Hamas's efforts to create institutions with the trappings of legitimacy that are in fact controlled by and used to support a terrorist organization," said Under Secretary for Terrorism and Financial Intelligence Stuart Lewis.

Das US Finanzministerium erklärt die Sperrung der Guthaben der Islamic National Bank und Al-Aqsa TV
(Webseite des Finanzministeriums

<http://www.ustreas.gov/press/releases/tg594.htm>).

Übersicht

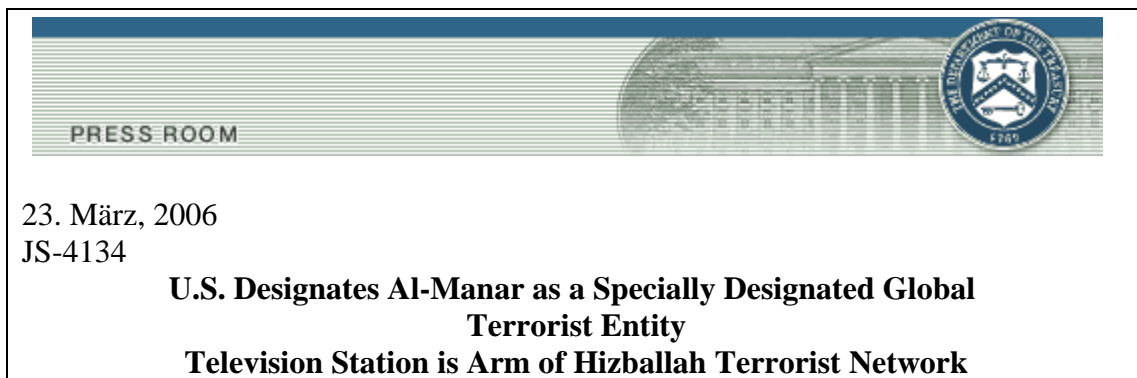
1. Am 18. März veröffentlichte das US amerikanische Finanzministerium **die Einstufung von zwei bedeutenden Einrichtungen der Hamas im Gazastreifen als Terrorseinheiten: Al-Aqsa TV und die Islamic National Bank**. Diese Massnahmen traten in Übereinstimmung mit der Durchführungsverordnung 13224 in Kraft, die die Sperrung der unter US Rechtsprechung vorhandenen Vermögen der Einrichtungen anordnet und amerikanischen Staatsbürgern untersagt, Geschäftshandlungen mit ihnen zu verfolgen.

2. Stuart Levey, **Unterstaatssekretär im US-Finanzministerium** für Terrorismus und Finanzfragen erklärte, das Finanzministerium werde **"weiterhin die Hamas Umtriebe aufdecken, Einrichtungen zu gründen, die unter dem Deckmantel der Rechtmässigkeit in Wirklichkeit von Terror-Organisationen geleitet und kontrolliert werden, um eine Terror-Organisation zu unterstützen"**. Er fügte hinzu, das Ministerium werde keine Unterscheidung treffen zwischen **"einem Unternehmen, dass von einer Terrorgruppe finanziert und geleitet wird, wie Al-Aqsa TV und der Terrorgruppe an sich"** (ITIC emphasis) (Webseite des Finanzministeriums, 18. März 2010).

3. **Die Hamas Bewegung in ihrer Gesamtheit, sowohl der politische, als auch der militärisch-terroristische Flügel, gelten nach amerikanischem Recht als Terror-Organisation, wodurch ihre Aktivitäten auf amerikanischem Boden als rechtswidrig eingestuft werden**. Seitdem nach den Angriffen des 11. Septembers der Patriot Act erlassen wurde, unternehmen die amerikanischen Exekutivorgane grosse Anstrengungen, die Hamas-nahen Aktivitäten einzustellen. **Für die amerikanische Regierung herrscht keinerlei Unterschied zwischen dem politischen und dem militärisch-terroristischen Flügel der Hamas; sie versteht die Hamas als Terror-Organisation, mit negativem Einfluss auf die Entwicklung eines palästinensischen Staates und auf die Fortsetzung des Friedensprozesses. Die Hamas befindet sich an 13. Stelle auf der State Department Liste der klar bezeichneten Terror-Organisationen und –Einrichtungen**, während der Iran, ein erklärter Sponsor des Terrors im allgemeinen und der Hamas im besonderen, auf Platz 1 eingestuft ist. Auch für die Europäische Union gibt es keinen Unterschied zwischen den verschiedenen Flügeln der

Hamas und die gesamte Organisation wurde verboten (obwohl vor Ort europäische Länder, wie Gross-Britannien Hamas-angeschlossene Aktivitäten auch weiterhin zulassen).¹

4. Es handelt sich dabei nicht um die erste ausdrückliche Einstufung eines zentralen Mediums, das einer Terror-Organisation angehört, durch die amerikanische Regierung. **Am 23. März 2006 setzte das Finanzministerium die Durchführungsverordnung ein, um Hisbollahs Al-Manar TV, Radio Nur und die libanesische Media Gruppe zu verbieten, das libanesische Unternehmen, das sie betreibt.** Laut Angaben aus dem Ministerium, bildeten Al-Manar TV und Radio Nur Medienwerkzeuge der Hisbollah und unterstützen somit die Terror-Aktivitäten der Organisation.



Titel der Ankündigung des US Finanzministeriums über das Verbot von Al-Manar TV.

5. **Hochrangige Hamas Führer im Gazastreifen verurteilten die Haltung der amerikanischen Regierung auf das schärfste.** In einer Protestaktion organisierten sie am 22. März sogar eine Massendemonstration. **Die Hamas versteht die amerikanische Handlung als Angriff auf ihre Anstrengungen, sich dem Westen als pragmatische Gruppe darzustellen und das ihr anhaftende Image als Terror-Organisation abzustreifen.**

¹ Für weitere Informationen siehe das Bulletin vom 21. Februar 2010 "Britain as a Focus for Hamas' Political, Propaganda and Legal Activities in Europe" at http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/hamas_e097.pdf.

Al-Aqsa TV als Hilfsmittel für Hetze und Propaganda



Das Al-Aqsa TV Logo

6. **Al-Aqsa TV ist eines der wichtigsten Medien der Hamas und wird von der Hamas im Gazastreifen als wichtiges Werkzeug im Kampf der Hamas um die Herzen und Gemüter finanziert und betrieben.** Al-Aqsa TV wurde im Anschluss an die Wahlen gegründet, die die Hamas im Januar 2006 gewonnen hatte. Die Hamas Führung stellte die anfängliche Finanzierung, etwa eine halbe Million Dollar - und ihre Aktivisten verwalteten den Sender. Nach Angaben des amerikanischen Finanzministeriums **überwies das Hamas Hauptquartier in Damaskus dem Sender Ende 2009 Hunderttausende von Dollar und Hamas Führer leiten auch weiterhin seine Tätigkeiten.** Aus Gründen, die im weiteren Verlauf freigegeben wurden, berichtete das Finanzministerium, Al-Aqsa TV strahle oft Kindersendungen aus, die Aufwiegelung und Propaganda enthalten, **Programme, die darauf abzielen, Kinder als zukünftige bewaffnete Terroristen und Selbstmordattentäter zu rekrutieren.**

7. Beispiele von Kindersendungen, die in den letzten Jahren ausgestrahlt wurden:

A. Am **31. Mai 2007** übertrug Al-Aqsa TV die 29. Abschlussfeiern aus Kindergärten der Al-Mujamaa al-Islami, einem Netzwerk der sozialen Infrastruktur der Hamas (*da'wah*). Die Kinder führten ein Stück auf, bei dem sie Tarnuniformen trugen, mit Stirnbändern mit der Aufschrift "Es gibt keinen Gott ausser Allah". Sie waren mit Plastikgewehren ausgerüstet und schwangen Fahnen mit dem Wappen der Muslimischen Bruderschaft (der Dachorganisation der Hamas).²

² Für weitere Informationen siehe das Bulletin vom 6. Juni 2007 "Inculcating kindergarten children with radical Islamic ideology and the culture of anti-Israel terrorism" at http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/kindergarten_gaza060607.pdf.



Eine Abschlussfeier im Kindergarten (Al-Aqsa TV, 31. Mai 2007).

B. In den letzten 14 Tagen von **Mai 2007** wurde im Al-Aqsa TV Programm "Pioniere von morgen" die Mickey Maus Figur Farfour vorgestellt. Diese Mickey Maus diente dazu, den Kindern den Hass gegen Israel beizubringen und sie mit der Hamas Ideologie zu indoktrinieren; **u. a. gehören dazu die islamische Machtübernahme in der ganzen Welt, die Fortsetzung der Gewalt und des Terrors gegen Israel (der sogenannte "Widerstand"), die Zerstörung des Staates Israel, die "Befreiung" der Al-Aqsa Moschee und die "Befreiung" des Irak und anderer "von Mördern besetzten" muslimischer Staaten.** Nach der **in der westlichen Welt geäußerten Kritik** an der Verwendung von Mickey Maus um Kinder aufzuhetzen, wurde Farfour aus dem Programm entfernt – es hieß, Farfour sei "von den Israelis getötet worden."



Sendungen mit anti-israelischer Volksverhetzung und Propagandaäußerungen von Farfour in einem Programm mit Namen "Pioniere von morgen" (Al-Aqsa TV, 10. Mai 2007, Bilder mit freundlicher Genehmigung von Palestinian Media Watch).

C. Im **Juli 2007** stellte Al-Aqsa TV **Nahool**, "die kleine Biene" vor, die als Farfours "Cousin" dargestellt wurde. **Nahool sollte ebenfalls zum Terror aufrufen,**

antisemitische Aufwiegelung betreiben und den Wunsch wecken, Selbstmordattentate durchzuführen.



Nahool ruft die Kinder auf, in die Fusstapfen der Selbstmordattentäter zu treten und äussert den Wunsch, "sich an den Feinden des Islam, den Mördern des Propheten" zu "rächen" (eine muslimische antisemitische Bezeichnung für die Juden), "den Mördern unschuldiger Kinder" (Al-Aqsa TV, 13. Juli 2007, Bilder mit freundlicher Genehmigung von Palestinian Media Watch).

D. Am 30. Dezember 2007, zwei Tage nach der Annapolis Konferenz, weihte Al-Aqsa TV einen Karikatur Slot ein, um boshafte anti-israelische Hasspropaganda auszustrahlen und Verhandlungen mit Israel entgegenzuwirken. Die Karikaturen sind das Werk der Hamas-nahen Karikaturistin Omaza Joha und geniessen in der arabischen Welt grosse Beliebtheit.³



Eine Karikatur aus der Sendung. Ein israelischer Soldat wird als stereotypischer Jude dargestellt, der auf Palästinenser schießt, vor allem auf Frauen und Kinder. Ihr Blut bildet die Landkarte von "Palästina".

E. Am 22. September 2009 strahlte Al-Aqsa TV eine Folge der "Pioniere von morgen" aus, in der ein Bär, 'Nasur' (Sieger) erscheint. Dieser Bär ruft **ausdrücklich**

³ Für weitere Informationen siehe das Bulletin vom 6. Dezember 2007 "The Hate Industry: a children's TV program on the Hamas Al-Aqsa channel aired a segment about cartoons created by popular cartoonist Omayya Joha." at http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/hi41207e.pdf.

zum Mord an den Juden auf, um sie aus den "palästinensischen Landen" zu verbannen."⁴



Nasur: "Wir wollen sie (die Juden) niedermetzeln, damit sie unser Land verlassen, stimmt's?" (Von Al-Aqsa TV, 22. September 2009, mit Genehmigung von Palestinian Media Watch).

8. **Al-Aqsa TV sendet über den Arabsat 2B und den Bader 4 Satelliten.** (Arabsat ist in Saudi-Arabien angemeldet und ist Eigentum von Mitgliedern der Arabischen Liga.) Andere Übertragungen laufen über **Atlantic Bird 4A, der einem europäischen Unternehmen angehört.** Die Sendungen werden **in arabischen und nordafrikanischen Ländern und auch in Europa empfangen,** in denen sie von den arabisch-muslimischen Gemeinden verfolgt werden. Al-Aqsa TV verfügt auch über einen Landkanal, dessen Sendungen hauptsächlich im Gazastreifen und z. T. in Judäa und Samarien empfangen werden kann.

Hamis Islamic National Bank



Das Logo der Islamic National Bank in Gaza City
(<http://www.alquds.com/node/243806>, March 19, 2010).

⁴ Für weitere Informationen siehe das Bulletin vom 8. Oktober 2009 "Hamis recently broadcast a children's TV show which specifically called for the slaughter of the Jews" at http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/hamas_e085.pdf.

9. **Die Islamic National Bank wurde** nach über zweijähriger Planung **im März 2009, nach der Operation Gegossenes Blei im Gazastreifen eröffnet.** Im Dezember 2006 sprach Ismail Haniya, der Vorsitzende der de facto Hamas Regierung, während seines Besuchs in Qatar von der Absicht, im Gazastreifen eine Bank mit einem Anfangskapital von \$50 Millionen zu eröffnen. (Hamas Webseite, 3. Dezember 2006). **Bei der Eröffnung der Bank erklärten die Verantwortlichen, sie werde nach islamischen Prinzipien geführt werden.** Die Bank genoss die Unterstützung islamistischer Prediger, die die Bewohner von Gaza dazu aufriefen, ihre Bankkonten bei der neuen Bank einzurichten. (BBC, 23. März 2009).

10. **Für die Hamas stellt die Bank ein wichtiges finanzielles Gut dar. Sie befindet sich unter der Aufsicht der Hamas und erfüllt eine Reihe ihrer politischen und wirtschaftlichen Ansprüche:**

A. **Die Bank hilft der Hamas, ihre Herrschaft über den Gazastreifen zu festigen.**

B. **Sie bildet einen Teil der Islamisierung des Gazastreifens,** indem sie als Finanzeinrichtung arbeitet, die nach islamischem Gesetz geführt wird.

C. **Sie ermöglicht das Einschmuggeln von Geldern in den Gazastreifen,** um von dort aus mit Leichtigkeit an die Izz al-Din al-Qassam Brigaden weitergeleitet zu werden.

D. **Sie bietet eine Lösung für die Schwierigkeiten, denen die de facto Hamas Regierung in ihrer Zusammenarbeit mit der Palästinensischen Behörde und ausländischen Banken gegenübersteht.**

11. Rafiq al-Makki, der Bürgermeister von Gaza City erklärte, es sei wichtig, über eine Bank zu verfügen, die die nationalen Interessen der Palästinenser vertreten werde. (Agence France-Presse, 21. April 2009). Als die Islamic National Bank eröffnet wurde, rief die de facto Hamas Regierung ihre Angestellten auf, ihre Konten in diese Bank zu verlegen. Ab Ende April 2009 erhielten Hamas Angestellte ihr Gehalt über diese Bank und nicht mehr über die Postbüros. (*Felesteen*, 14. April 2009).



Die Fassade der Islamic National Bank in Gaza City (*Al-Ayam*, 22. April 2009).



Der Innenraum der Islamic National Bank in Gaza City (*Ma'an News Agency*, 18. März 2010).

12. **Im Mai 2009 überwies das Finanzministerium der de facto Hamas Regierung €1,1 Millionen auf die Bank, um die Gehälter der Izz al-Din al-Qassam Brigaden zu zahlen.** Die Hamas eröffnete für ihre Mitglieder Tausende von Bankkonten, auf die die Gehälter überwiesen werden (laut Ankündigung des US Finanzministeriums vom 18. März 2010).

13. **Die Tätigkeit dieser Bank liegt ausserhalb des Rechtsgefüges, indem das gesetzliche palästinensische Bankwesen operiert, sie koordiniert ihre Tätigkeit nicht mit den Banken der Palästinensischen Behörde und orientiert sich nicht an ihren Versicherungsgesetzen.** Die Palästinensische Behörde reagierte auf die Einrichtung dieser Bank mit einem Aufruf an die Palästinenser, nur mit Banken zusammenzuarbeiten, die vom Palästinensischen Währungsfond bewilligt wurden und ihre Bankgeschäfte nicht mit der Islamic National Bank zu betreiben, die ohne jegliche Aufsicht arbeitet. Riad Abu Shahade, Direktor der Bankaufsichtsabteilung in der Palästinensischen Behörde erklärte, es sei kein formeller Antrag eingegangen, die Bank zu betreiben (*BBC*, 23. März 2009). **Die Palästinensische Behörde veröffentlichte eine formelle Ankündigung, die die Palästinenser vor Bankgeschäften mit der Islamic National Bank oder vor dem Kauf ihrer Aktien warnten.**

14. Dr. Alaa al-Rafati, Direktor der Islamic National Bank, Hamas Mitglied und Dozent an der Islamischen Universität in Gaza leugnete jede Verbindung zwischen der Bank und der Hamas und erklärte, **seiner Einschätzung nach könnten die der Bank auferlegten Sanktionen die Tätigkeit der Bank nicht beeinflussen.** Er sagte, die Bank habe keine Investitionen in den Vereinigten Staaten getätigt und behauptete, die Bestimmungen der Währungsbehörde (der Palästinensischen Behörde), nicht mit der INB zusammenzuarbeiten, hätten keinerlei Wirkung gezeigt. Er fügte hinzu, die einzige Verbindung zwischen der Bank

und der Regierung von Gaza bestehe darin, dass die Bank die notwendige Bankbetriebserlaubnis erhalten habe und dass die Regierung die Gehälter ihrer Angestellten über diese Bank auszahle. Er behauptete, es handle sich um eine unabhängige öffentliche Investmentgesellschaft, die keinerlei Verbindung zu irgendwelchen palästinensischen Organisationen unterhalte. (*Al-Ayam*, 22. April 2009).

Reaktion der Hamas

15. **Die Hamas Bewegung griff die amerikanische Regierung an, insbesondere wegen der Einstufung der Al-Aqsa TV als Terrorereinheit**, was ihrer Behauptung nach, israelischen Interessen diene und gegen die Redefreiheit verstosse:

A. **Khaled Mashaal**, Leiter des Hamas Politbüros in Damaskus ging in einer Rede aus Anlass des "Tages des Zorns" in Jerusalem auf dieses Thema ein. Er sagte, weder der Kongress noch irgendeine andere Einrichtung könnten die Aktivitäten dieses Fernsehkanals sabotieren. (*Al-Aqsa TV*, 20. März 2010).

B. **Ismail Radwan**, ein hochrangiger Hamas Aktivist, erklärte, diese Entscheidung bedeute einen "kostenlosen Dienst", den die Vereinigten Staaten Israel leisteten. Er sagte, diese Entscheidung decke die Wahrheit über die amerikanische Regierung auf, die den freien Medien keinerlei Respekt bezeuge und sie entsprechend ihrer eigenen Anliegen dirigiere. Er fügte hinzu, die Regierung beschränke die Redefreiheit, versuche die "Wahrheit" zu vertuschen und liefere einen Deckmantel für Israels sogenannte "Verbrechen" gegen das palästinensische Volk und die heiligen Stätten (des Islam). Er erklärte auch, die amerikanische Entscheidung werde seiner Einschätzung nach keine praktischen Auswirkungen auf die Arbeit des TV-Senders mit sich bringen, da er ausserhalb des Gazastreifens keine Guthaben besitzt. (*Al-Bayan Center Webseite*, 18. März 2010).

C. Al-Aqsa TV veröffentlichte einen Aufruf des **"Solidaritätskomitees für Al-Aqsa TV"**, in dem die **Bevölkerung des Gazastreifens zu einer Massenprotestkundgebung gegen die amerikanischen Sanktionen eingeladen wird. Die Potestkundgebung sollte den Ankündigungen nach am 22. März 2010 stattfinden.** Dieser Ankündigung nach seien die Sanktionen auf Druck Israels hin verhängt worden, da Al-Aqsa TV "die Verbrechen Israels aufgedeckt habe". (<http://www.aqsatv.ps/arabic/news.php?action=view&id=5389>).

Anhang

Die Ankündigung des amerikanischen Finanzministeriums

18. März 2010

TG-594

Das Finanzministerium stuft in Gaza angesiedelte Unternehmen und Fernsehsender als Hamasverbunden ein

WASHINGTON – The U.S. Department of the Treasury today designated the Islamic National Bank (INB) of Gaza for being controlled by Hamas, a Specially Designated Global Terrorist, and for providing financial services to Hamas members and employees, including members of the organization's military wing. Treasury also today designated Al-Aqsa Television, a television station in Gaza financed and controlled by Hamas. Today's actions, taken pursuant to Executive Order 13224, freeze any assets INB or Al-Aqsa Television hold under U.S. jurisdiction and prohibit U.S. persons from engaging in any transactions with these parties. Executive Order 13224 targets terrorists, terrorist organizations, persons owned or controlled by or acting for or on behalf of designated terrorists or terrorist organizations, and those providing financial, material, or technological support to designated terrorists or terrorist organizations, or for acts of terrorism.

"Consistent with our commitment to a well-regulated and transparent financial system in the Palestinian territories, Treasury will continue to expose Hamas's efforts to create institutions with the trappings of legitimacy that are in fact controlled by and used to support a terrorist organization," said Under Secretary for Terrorism and Financial Intelligence Stuart Levey.

Hamas opened INB in Gaza City in April 2009 after more than two years of planning. Lacking a legal license from the Palestinian Monetary Authority (PMA), Hamas officials "authorized" the opening of the institution and provided \$20 million of the initial capital. The INB operates outside the legitimate financial system and is not in compliance with Palestinian Authority (PA) banking or securities regulations. The PA, the PMA and the Palestinian Capital Market Authority have publicly declared the business illegal and have issued public warnings to citizens against doing business with INB or buying its shares.

While posing as a legitimate financial institution, INB is providing Hamas with a means to receive and store large amounts of smuggled cash to use at the organization's discretion. In May 2009, Hamas's finance office in Gaza moved 1.1 million Euros to INB, with which it then paid the salaries of members of Hamas's military wing who held accounts there. Hamas has also opened thousands of accounts for its members at INB through which it pays salaries.

The INB's board of directors and its senior management consist of high-ranking and prominent Hamas activists, including the chairman of the board of directors and chief executive officer, both of whom were appointed to their positions because of their connections with Hamas.

Also designated today is Al-Aqsa Television, a television station financed and controlled by Hamas. Al-Aqsa is a primary Hamas media outlet and airs programs and music videos designed to recruit children to become Hamas armed fighters and suicide bombers upon reaching adulthood.

"Treasury will not distinguish between a business financed and controlled by a terrorist group, such as Al-Aqsa Television, and the terrorist group itself," Levey said.

Hamas leadership raised the initial capital for the station shortly after the January 2006 Palestinian elections. At that time, donors contributed half a million dollars for the channel, which was to be headed by members of Hamas, and shortly thereafter, Hamas leaders negotiated broadcasting arrangements with a satellite television provider. As of late 2009, the Hamas headquarters in Damascus, Syria, allocated hundreds of thousands of dollars for Al-Aqsa TV's budget, and senior Hamas officials continued to control the station's operations.

Fathi Hammad, the former director of Al-Aqsa TV, currently serves as the Hamas interior minister in Gaza, is a former senior member of Hamas's military wing in Gaza, and as of 2007, was a member of the Hamas Shura Council. Hammad has supervised the construction of smuggling tunnels for Hamas and has encouraged the building and use of homemade weapons for use against Israel. In May 2009, Dr. Mahmud Abu-Daf replaced Hammad as the head of Al-Aqsa TV. Abu-Daf is a senior Hamas figure who served as a member of the Hamas Shura Council and Political Bureau.

Hamas, a Specially Designated Global Terrorist backed by Iran, has intentionally killed hundreds of civilians, including U.S. citizens. Its violent takeover of Gaza in 2007 has allowed continued rocket attacks against Israeli cities and civilians within range of the territory. As of this year, Hamas has continued to ignore demands from the international community to renounce violence and accept the other Quartet principles, including the recognition of Israel and a commitment to abide by past diplomatic agreements. Moreover, statements by Hamas leader Khaled Mish'al indicate that the group continues to produce and smuggle weapons into Gaza.